


## Plastikmüll vermeiden

### Didaktisch-methodische Hintergrundinformationen

#### Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial

Fach/Fächer	<i>Sachunterricht</i>
Schulform	<i>Grundschule</i>
Jahrgangsstufe(n)	<i>1-4</i>
Zeitraum	<i>2 Unterrichtsstunden</i>
Zentrale BNA-Ziele	

#### Beschreibung des Unterrichtsmaterials „Plastikmüll vermeiden“

Die Unterrichtseinheit „Plastikmüll vermeiden“ hat das Ziel, nachhaltiges Handeln zu fördern bzw. ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu schaffen. Diese Unterrichtssequenz orientiert sich am Themenschwerpunkt „Markt“ des Rahmenlehrplans Berlin-Brandenburgs für den Sachunterricht. Als übergreifende Themen in diesem Bereich nennt der Bildungsplan „Gesundheitsförderung“ sowie „Nachhaltige Entwicklung“.

Auch Kinder sind Konsumenten: Sie kaufen selbstständig ein, erleben Einkaufssituationen mit ihren Eltern im Supermarkt, im Einkaufscenter etc. Daher ist es wichtig, dass sie sich selbst als Konsumenten sowie Teil der Konsumgesellschaft begreifen und ein Bewusstsein dafür erlangen, dass auch sie einen Einfluss auf das Konsumverhalten haben. Sie sollen für die Problematik des Plastikmülls sensibilisiert werden und erfassen, wo überall Plastik(müll) steckt. In diesem Kontext wird auch das Thema Mikroplastik eingeführt und behandelt.

**Ablauf der Unterrichtsreihe „Plastikmüll vermeiden“**

Phase	Inhalt	Sozial- / Aktionsform
1. Stunde Einstieg	Die Schüler:innen lesen die Kurzerzählung „Lois Morgen“ (AB1), welche an ihrer Lebenswelt anknüpft und ihren Morgen wiedergeben könnte. → Zusammentragen der Ergebnisse (ohne Diskussion!)	Einzelarbeit, Plenum <sup>1</sup>
Erarbeitung	Erstellung eines Plastiktagebuchs (AB2) → Die Schüler:innen werden sich bewusst, wie viel Plastik ihnen im Alltag begegnet. (Unterstützung durch Illustrationen auf dem AB2)	Einzelarbeit
Sicherung	Sicherung der Ergebnisse im Plenum: - Kommt in der Kurzerzählung alles vor? - Wo kommt noch Plastik vor? (Hinweis an die Lehrkraft: Sollte Plastikmüll, der auf der Straße geworfen wird und über die Regenwasserkanalisation oder direkt im Gewässer landet, nicht angesprochen werden, sollte man hierzu heranzuführen und auch dafür ein Bewusstsein schaffen) → Überleitung zum Thema „verstecktes Plastik“ (in Kosmetik, Zahnbürsten, Zahnpasta, Textilien)	Plenum
2. Stunde Vertiefung	<i>Vertiefung: Thema Mikoplastik</i> <u>Experiment Mikroplastik (AB3):</u> Die Schüler:innen filtern mithilfe eines Tee- oder Kaffeefilters, ein Peeling, eine Waschcreme oder ein Duschgel, das Polyethylen beinhaltet. → zur Verdeutlichung werden die gefilterten Rückstände zusammengesüttet.	Gruppenarbeit
Besprechung	Spätestens hier sollte der Begriff „Mikroplastik“ erörtert werden.	Plenum

<sup>1</sup> Die Auswahl der Sozialformen ist als Vorschlag zu verstehen und kann von der Lehrperson an die individuellen Lernverhältnisse angepasst werden (die Arbeitsaufträge im Material sollten dementsprechend modifiziert werden).

	<p>Diskussion der Beobachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo landen die Plastikrückstände?</li> <li>- Welche Auswirkungen hat das auf Mensch und Umwelt?</li> </ul>	
Erarbeitung	<p>Die Schülerinnen betrachten das Erklärvideo von ZDFtivi „Mikroplastik im Abwasser“ (abrufbar unter: <a href="#">Mikroplastik im Abwasser - logo! erklärt - ZDFtivi - YouTube</a>) und bearbeiten hierzu die interaktive H5P-Anwendung „Plastikmüll vermeiden“.</p> <p>Hinweis an die Lehrkraft: Diese Unterrichtsphase kann je nach Zeitmanagement auch in die Hausaufgabe verlagert werden.</p>	Einzelarbeit
Reflexion	<p>Die Schüler:innen sammeln im Heft Ideen, wie man Plastikmüll vermeiden bzw. reduzieren kann.</p>	Plenum

## Didaktisch-methodischer Kommentar

### Das Thema „Plastikmüll vermeiden“ im Unterricht

Die vorliegende Unterrichtssequenz „Plastikmüll vermeiden“ knüpft unmittelbar an den Erfahrungen der Schüler:innen an. Sie selbst kaufen selbstständig Waren ein, erleben mit ihren Familien Einkaufssituationen im Einkaufscenter, im Supermarkt, auf dem Wochenmarkt etc.. Ziel der Einheit ist daher, dass die Schüler:innen sich als Teil der Konsumgesellschaft begreifen und dass ihnen bewusst wird, dass auch sie einen Einfluss auf unsere Konsumgesellschaft haben.

Mithilfe des Unterrichtsmaterials erfahren die Lernenden, wo und wie oft Plastik und Plastikmüll im Alltag steckt. Darüber hinaus wird auch das Thema Mikroplastik eingeführt sowie die Problematik von Mikroplastik im Abwasser behandelt.

### Vorkenntnisse

Die Unterrichtseinheit „Plastikmüll vermeiden“ ist eng an der Lebenswelt der Schüler:innen angelehnt und kann ohne besondere Vorkenntnisse durchgeführt werden.

### Methodische Analyse

Als Einstieg in die Plastikthematik dient die Kurzerzählung „Lois Morgen“ (AB1), welche sinnbildlich für einen üblichen morgendlichen Ablauf der Schüler:innen stehen könnte und damit eng an deren Lebenswelt anknüpft. Die Kurzerzählung sowie der Arbeitsauftrag auf dem entsprechenden Arbeitsblatt verdeutlichen, wo und wie oft wir mit Plastik im Alltag in Berührung kommen. Deutlicher wird dies den Lernenden in der Erarbeitungsphase mithilfe des AB2. Hierfür blicken sie konkret auf ihren eigenen Alltag und notieren Gegenstände aus Plastik, die sie selbst nutzen. Die Kurzerzählung aus dem Einstieg erfüllt somit zweierlei Sinnabsichten: Zum einen können sich die Schüler:innen für die Bearbeitung des

AB2 daran orientieren, zum anderen schafft es den notwendigen Impuls, sich in den eigenen Plastikalltag hineinzusetzen.

In der anschließenden Sicherung werden die verschiedenen Gegenstände aus Plastik im Plenum gesammelt. Schnell dürfte der Klasse bewusst werden, wie oft Plastik(müll) in unserem Alltag vorkommt. Hierbei sollte auch der Plastikmüll, der auf der Straße landet und über die Regenwasserkanalisation oder direkt in Gewässern landet, angesprochen und ein Problembewusstsein hierfür geschaffen werden.

Über Plastikmüll im (Ab-)Wasser lässt sich sodann zum Thema der darauffolgenden Stunde „verstecktes Plastik“ und Mikroplastik in Kosmetik, Zahnpasta, Textilien etc. überleiten. Haptisch und visuell wird den Schüler:innen mittels des Mikroplastik-Experiments die Problematik von Mikroplastik im Abwasser dargelegt. Der Begriff „Mikroplastik“ wird – sofern nicht bereits erfolgt – spätestens hier eingeführt und in einer Diskussion erörtert.

Die folgende Erarbeitungsphase, die auch in die Hausaufgabe verlagert werden kann, resümiert, ergänzt und erläutert abschließend die Problematik von Mikroplastik.

Zum Schluss werden die Inhalte der Stunde reflektiert. Die Schüler:innen verstehen sich selbst als Akteure und begreifen, dass auch sie selbst gegen Plastikmüll aktiv werden können. Sie sammeln Ideen und Vorsätze, wie Plastikmüll vermieden bzw. reduziert werden kann.

Als Link-Empfehlung für binnendifferenziertes Lernen oder zur Ergänzung kann die Lehrkraft den Schüler:innen den Web-Link zu Mikroplastik des WWF-Junior zur eigenständigen Rechercharbeit mitgeben (<https://www.wwf-junior.de/umwelt/mikroplastik>). Jene Website ist sehr informativ sowie kindergerecht aufbereitet und empfiehlt sich sehr für eine erste Rechercharbeit im Web.

## **Didaktische Analyse: Kompetenzen**

### Fachkompetenz

Die Schüler:innen

- wissen, dass ihnen Plastik überall im Alltag begegnet.
- kennen den Begriff „Mikroplastik“ und können diesen erläutern.
- kennen die Problematik von Mikroplastik im (Ab-)Wasser und begreifen, dass Mikroplastik Auswirkungen auf die Umwelt hat.
- können konkrete Beispiele benennen, in denen Mikroplastik steckt.
- sammeln Ideen, wie Mikroplastik im Alltag vermieden bzw. reduziert werden kann.

### Medienkompetenz

Die Schüler:innen

- lernen mit interaktivem Material umzugehen.
- erweitern ihre Fähigkeiten beim Experimentieren.
- bereiten eigene Ideen schriftlich auf.

Sozialkompetenz

Die Schüler:innen

- trainieren im Rahmen von Gruppenarbeit ihre Zusammenarbeit mit anderen Personen.
- trainieren das kreative Entwickeln und Ausformulieren eigener Ideen.
- reflektieren ihren Umgang mit Kunststoff.

**Lehrplanbezüge Berlin-Brandenburg**

Jahrgangsstufe	Fach	Themenfeld	Inhalte
1-4	Sachunterricht	Markt (Einkaufen, aber wo und wie? Kinder als Konsumenten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- was in unsere Einkaufstüte kommt</li> <li>- Transport des Eingekauften (z. B. Plastiktüte)</li> </ul>